

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Lesekompetenz	13
2.1	Lesekompetenz	13
2.2	Leseprozesse	16
2.2.1	Leseprozesse auf der Wort-, Satz- und Textebene	16
2.2.2	Modelle des Textverstehens	20
2.3	Die Entwicklung des Lesens	28
2.4	Voraussetzungen für Lesekompetenz	33
2.4.1	Theoretische Modelle zu den Voraussetzungen für Lesekompetenz	33
2.4.2	Kognitive Grundfähigkeiten, Arbeitsgedächtnis, Decodierfähigkeit, Wortschatz	35
2.4.3	Vorwissen	38
2.4.4	Metakognition	40
2.4.5	Strategien	43
2.4.6	Lesemotivation und lesebezogenes Selbstkonzept	51
2.5	Maßnahmen und pädagogisch-psychologische Konzepte der Leseförderung	55
2.5.1	Pädagogisch-psychologische Lesetrainings	55
2.5.2	<i>Scaffolding</i> und <i>Cognitive Apprenticeship</i>	59
2.5.3	Leseförderungsmaßnahmen im schulischen Bereich	61
2.5.4	Bestehende Leseförderungsprogramme unter Einbeziehung der Familie	64
3	Familie und Lesekompetenzentwicklung	69
3.1	Die Bedeutung der Familie für Bildungserfolg	69
3.1.1	Determinanten der Leistungsentwicklung und die Bedeutung von familiären Prozessmerkmalen	69
3.1.2	Die Bedeutung der sozialen Herkunft für Kompetenzerwerb und Bildungsbeteiligung	74
3.1.3	Die Bedeutung der Familienstruktur	78
3.2	Lesesozialisation	82
3.2.1	Familie als Kontext der (Lese-)Sozialisation	82
3.2.2	Prozesse und Aspekte der Lesesozialisation in der Familie	83
4	Fazit und Ableitungen für die systematische Leseförderung im familiären Kontext	97
4.1	Ansatzpunkte der Leseförderung	97

4.2	Familie als Setting von systematischer Leseförderung und Gestaltung der Leseförderungsprozesse	99
4.3	Das Berliner Eltern-Kind-Leseprogramm	104
5	Fragestellung und Hypothesen	107
5.1	Überprüfung der Implementierbarkeit eines Familienleseförderprogramms	107
5.2	Hypothesen zur Effektivität eines Familienleseförderprogramms ...	111
6	Methode	119
6.1	Design, Datengrundlage und Stichprobe	119
6.2	Material: Das Berliner Eltern-Kind-Leseprogramm	126
6.3	Instrumente	133
6.3.1	Schülerfragebögen	133
6.3.2	Elternfragebögen	140
6.3.3	Testheft	141
6.3.4	Sitzungsprotokolle	144
6.3.5	Nachbefragung	148
6.3.6	Videoteilstudie	150
6.4	Durchführung	162
6.4.1	Leseprogrammdurchführung, Sitzungsprotokolle, Videoaufzeichnungen und Nachbefragung	162
6.4.2	Datenerhebung in Schulklassen, Nacherhebungen	163
6.5	Zusatzstudie	164
6.6	Verfahren zur Auswertungsvorbereitung	165
6.6.1	Bookletkorrektur	165
6.6.2	Umgang mit fehlenden Werten	167
6.6.3	Auswertungsstrategie zu Fragen der Implementierung, des <i>treatment check</i> und der Effektivität	172
7	Ergebnisse	177
7.1	Implementierbarkeit des Familienleseförderprogramms und <i>treatment check</i>	177
7.1.1	Teilnahme: Bereitschaft, Gründe und teilnehmende Familien	177
7.1.2	Implementierbarkeit der intendierten Strukturen und Prozesse des Leseprogramms	181
7.1.3	Akzeptanz des Leseprogramms bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern	191
7.1.4	Zusatzstudie zu elterlichen Erwartungen	197
7.1.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der Analysen der Implementierung	198

7.1.6	<i>Treatment check</i>	199
7.2	Ergebnisse der Überprüfung der Effektivität des Leseprogramms	201
7.2.1	Vorgehen und statistische Analysen	201
7.2.2	Voraussetzungen der Lesekompetenz	203
7.2.3	Textverständnis	213
7.2.4	Familiäre Lesekultur	213
7.2.5	Bedeutung der Ausgangsbedingungen	220
7.2.6	Bedeutung der Prozessmerkmale während der Programmdurchführung	222
7.2.7	Überprüfung der Wirksamkeit der Programmkonzeption	224
7.2.8	Effektivität bei Kindern mit familiärem Migrationshintergrund	226
7.2.9	Einschätzungen der teilnehmenden Eltern und Kinder zu Veränderungen	228
7.2.10	Zusammenfassung der Ergebnisse der Effektivität des Leseprogramms	232
8	Diskussion	235
8.1	Ist ein Eltern-Kind-Leseprogramm im familiären Kontext implementierbar?	236
8.2	Ist das Berliner Eltern-Kind-Leseprogramm effektiv im Hinblick auf die Förderung wichtiger Voraussetzungen der Lesekompetenz, des Textverständnisses und der Lesekultur in der Familie?	242
8.3	Operationalisierung, Validität und Auswertungsstrategie	251
8.4	Selektivität der Teilnahme, Programmabbruch, Eltern als Trainer und Familie als Setting für (Lese-)Förderprogramme	254
8.5	Überprüfung der Wirksamkeit der spezifischen Programmkonzeption, Prozessmerkmale und Nachhaltigkeit der Effekte	257
8.6	Programmkonzeption	258
8.7	Resümee der Studienergebnisse und Ausblick	262
9	Literatur	269
10	Anhang	295
10.1	Items des Metakognitionstests	295
10.2	Übersichten über Mittelwerte	296
10.3	Ergebnisse zentraler Analysen ohne zusätzlich rekrutierte Leseprogrammteilnehmer	297
10.4	Ergebnisse zentraler Analysen mit Differenzscoremodellen	298
	Danksagung	299